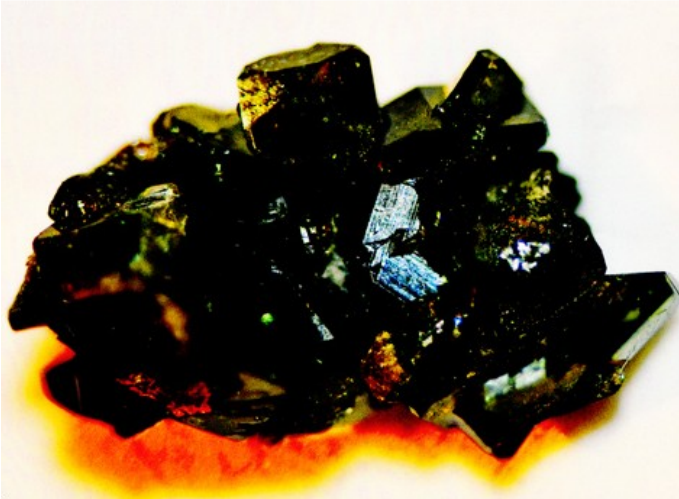


## Wissenswertes über den Uvit



Bildquelle: Enzian Apotheke München

Die Ausgangssubstanz wurde uns vom engagierten Münchner Apotheker Herrn Walter Schmitt vorvertrieben zur Verfügung gestellt. Vielen Dank hierfür!

Beim Uvit handelt es sich um einen Turmalin, meist von dunkelbrauner bis schwarzer Farbe. Er ist ein Calcium- und Aluminiumreiches Bor-Silikat mit Magnesium- und Eisenanteilen. Er kommt daher dunkelbraun bis schwarz oder grün vor, selten jedoch auch farblos, gelb oder rot.

Chemische Formel:  $\text{Ca}(\text{Mg,Fe})^3\text{Al}_5\text{MgSi}_6\text{O}_{18}(\text{BO}_3)^3(\text{OH})^3$  mit trigonalem Kristallsystem  
Beim Turmalin gibt es normalerweise 6 Aluminiumatome, beim Uvit ist davon eine Position mit Magnesium besetzt.

Heilwirkungen des Uvit: (nach M. Giener: „Die Steinheilkunde“)

Hilft sich in Gruppen einzugliedern, fördern das Familiensein.

Krampflösend, entspannend bei Nackenverspannungen, lindern Cellulite, glätten Narben und lindern Hauterkrankungen, lindern Rheuma

(nach Karrer:)

Durch Uvit soll man positiv und vorrasschauend denken können. Scheuklappen und Engstirnigkeit verlieren, mutig werden und mehr Selbstbewusstsein erlangen.

Er soll den Hormonhaushalt günstig beeinflussen, besonders in den Wechseljahren. Das Immunsystem soll gestärkt, das Herz- Kreislauf reguliert, der Körper entgiftet werden. Uvit soll Entzündungshemmend wirken.

**Wissenschaftliche Verwendung von Turmalinen:**

Vor allem in der Schmuckindustrie, als Schmuckstein, Edelstein.

Turmaline können durch das elektrostatische Feld an ihrer Oberfläche anorganische Ionen und kleine Partikel adsorbieren. Daher werden Turmaline **zur Reinigung von Wasser, Luft und toxischen Abwässern eingesetzt. In der Fischindustrie wird er gegen Bakterien, Viren und andere Verunreinigungen im Wasser** verwendet, in dem große Turmalinkristalle hinein gesetzt werden. (Li, 2008) Turmalin erzeugt ohne äußere Einwirkung eine sogenannte Bioelektrizität von 0,06 mA und Wärme. In der Industrie werden diese Eigenschaften genutzt, um mit Hilfe der sogenannten *ceramic balls* **Gärungsprozesse zu beschleunigen und Zellwachstum anzuregen.** (va. in der Alkohol- Milch- und Sojaindustrie (Li, 2008)

Turmaline in der Homöopathie:

[Anne Schadde](#), Der Turmalin-Edelstein des Regenbogens, eine homöopathische Studie mit Fallbeispielen (Narayna Verlag 2009) Prüfung: Wassermelonenturmalin und dem Chromturmalin  
Bezugsquelle: [Walter Schmitt](#), Verdistr. 54, 81247 München, Tel. 089 8112675

Quellen: Lapis die aktuelle Monatszeitschrift von Mineralien und Edelsteinen, B6524 // Christine Wendler, TU Freiberg, Turmalin, Mineralogie, Genese und Verwendung.